Aufgabe 8: Hashing

Fügen Sie die folgenden Werte in der gegebenen Reihenfolge in eine Streutabelle der Größe 8 (mit den Indizes 0 bis 7) und der Streufunktion $h(x) = x \mod 8$ ein. Verwenden Sie die jeweils angegebene Hash-Variante bzw. Kollisionsauflösung: 15, 3, 9, 23, 1, 8, 17, 4

(a) Offenes Hashing

Zur Kollisionsauflösung wird Verkettung verwendet.

Beispiel

Für die beiden Werte 8 und 16 würde die Lösung wie folgt aussehen:

$$h(15) = 15 \mod 8 = 7$$

$$h(3) = 3 \mod 8 = 3$$

$$h(9) = 9 \mod 8 = 1$$

$$h(23) = 23 \mod 8 = 7$$

$$h(1) = 1 \mod 8 = 1$$

$$h(8) = 8 \mod 8 = 0$$

$$h(17) = 17 \mod 8 = 1$$

$$h(4) = 4 \mod 8 = 4$$

$$Bucket \begin{vmatrix} 0 & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 \\ \hline 1nhalt & 8 & 9 & 3 & 4 & 15 \\ 1 & & & 23 & 17 \end{vmatrix}$$

(b) Geschlossenes Hashing

Zur Kollisionsauflösung wird lineares Sondieren (nur hochzählend) mit Schrittweite +5 verwendet.

Treten beim Einfügen Kollisionen auf, dann notieren Sie die Anzahl der Versuche zum Ablegen des Wertes im Subskript (z. B. das Einfügen des Wertes 8 gelingt im 5. Versuch: 85).

Beispiel

Für die beiden Werte 8 und 16 würde die Lösung wie folgt aussehen:

```
h'(x) = x \mod 8

h(x, i) = (h'(x) + i \cdot 5) \mod 8
```

Kleines Java-Hilfsprogramm zum Ausrechnen der Sondierungen

```
public class Hashing {
      public static int hashen(int x) {
       return (x % 8);
7
      public static int sondieren(int x, int i) {
        int ergebnis = (hashen(x) + i * 5) % 8;
        System.out.println(String.format("h(%s,%s) = %s", x, i,
10

→ ergebnis));
11
        return ergebnis;
12
13
      public static void main(String[] args) {
14
       for (int i = 0; i < 5; i++) {
         sondieren(17, i);
16
17
        for (int i = 0; i < 7; i++) {
19
         sondieren(4, i);
20
21
      }
22
23
```

17 einfügen

4 einfügen

 Bucket
 0
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7

 Inhalt
 8
 9
 47
 3
 232
 175
 12
 15

(c) Welches Problem tritt auf, wenn zur Kollisionsauflösung lineares Sondieren mit Schrittweite 4 verwendet wird? Warum ist 5 eine bessere Wahl?

Beim linearen Sondieren mit der Schrittweite 4 werden nur zwei verschiedene Buckets erreicht, beispielsweise: 1, 5, 1, 5, etc.

Beim linearen Sondieren mit der Schrittweite 5 werden nacheinander alle möglichen Buckets erreicht, beispielsweise: 1, 6, 3, 0, 5, 2, 7, 4.